

10) s. ebenda 50 (Nr. 42), insbes. 52 h. Stadt und Amt Zug war an dieser Tagsatzung nicht durch Beat II. Zurlauben vertreten.

Original, mit Siegeln - AH 89, 93-95 - Blatt 95^r leer

46

1655 August 2., Sarnen

A

SCHREIBEN VOM [LANDVOGT DER FREIEN ÄMTER], JAKOB WIRZ, AN DEN
LANDSCHREIBER EBENDA, BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN,
BREMgarten

"Meines dunckens seye an der Zeit, ein unndervogt zuo sarmystorff thüe ehrnamens [- gewählt wurde dann Hans Heinrich Ruepp -].¹ so hab mich bedacht, das mich der Herr brücht, wie auch H. [alt] Landtvogt [der Freien Aemter, Johann] Städelly [=Städelin - Vorgänger von Wirz -] darzuo gethan, wüllen der vorgändte des namen mier nit bekindt sich thrüwlichen gägen H. Landtvogt [der Freien Aemter] in namen der hohen oberkeit [der in den Freien Aemtern reg. VII Orte, VIII Alte Orte ausg. BE] gehalten. Hiemit wolle der Herr unbeschwärt nach altem bruch demselbigen unndervogt den Eüdt angäben, sampt dem mantel überlüffern unnd ime glük wünschen, sampt zuosprächens das dem H. mör bekindt was von Nöten als mier ist. Hie by hatt der mein Pitschier zuo sein des Herrn handten zuo empfachen. Hab ghört als in Etlichen wuchen solte ein dagsatzung von 7 orten [VIII Alte Orte ausg. BE?] in brämgarten² gehalten wärden, ob es sig, würt dem Herr bekindt sein, möchte dessen wol bericht haben und warum".

"Betrifft die Beeidigung undervogts [Hans Heinrich] Ruopen"

1) s. AH 25/20

2) Diese Tagsatzung aber kam dann nicht zustande, war aber ursprünglich auf den 19. September 1655 vorgesehen, s. EA VI 1, 263 a.

Original, mit Siegel. Dorsualnotiz von Beat Jakob I. Zurlauben.
AH 89, 96-97 - Blatt 97^r leer

47

[v. 1737]¹

A

SCHREIBEN VON M[ARIA] AURELIA SIBILLA [MÄRKLIN], SCHWESTER [IM
KLOSTER TÄNIKON], AN IHREN GEISTLICHEN VATER, [ABBE]
BEAT JAKOB [ANTON] ZURLAUBEN, BARON VON THURN UND
GESTELNBURG, ZUG

Schwester Maria Aurelia Sibilla wünscht ihrem geistlichen Vater zum

neuen Jahr alles Gute, "zu welchem zihl und Endt ich ein hl. Comunion und 3 ... Rosenkrenz aufopffern werde." Als Zeichen der Verbundenheit lege sie dem Brief einige Klosterwaffeln als Geschenk bei.

1) Aebtissin Maria Euphemia Zurlauben starb 1737.

Original, mit dem Siegel von Aebtissin Maria Euphemia Zurlauben.
AH 89, 98-99a - Blatt 98^v, 99 und 99a^r leer

48

1718 März 3., Rathaus in Zug

A

VERZEICHNIS "DER SCHULDEN UND WIDERSCHULDEN OSWALDT WEISEN
[=WYSS] SEEL. AUS DER VOGTEY RYSCH [=GANGOLFSWIL]"¹,
AUFGEZEICHNET VON STADTSCHREIBER HEINRICH [DAMIAN
LEONZ] ZURLAUBEN

"Verbreifftes"	gl.	ss	a
"H. [alt] Kilchmeyer [von Hünenberg, Heinrich?] Bütler	1400		
Undt der 1716 ^{te} undt 1717 ^{te} Zins darbey	120	27	
Daran Er Kilchmeyer empfangen 19 gl. 15 ss			
Restiert hiemit annoch an Zins	-	-	-
Bartlime Schlumpf Sigerist zu Rysch	300		
Zins Zwey	30		
H. [alt] Obervogt [von Gangolfswil, Johann] Michael Schell	100		
Mit Sambt 2 Zinsen	10		
<u>[Total]</u>	<u>1960</u>	<u>27</u>	<u>...</u> "
 "Lauffente Schulden			
Caspar Schreiber im Fröschen	4		
Jacob Stuber [von Risch] Litlohn	2	39	
Jacob Sidler von Holtzhäusseren welches Buesser Lohn	2	14	
An brodt Geben Anna Heg[g]lin		7	3
Baltz Schreiber [=Schriber, von Risch?]	8	10	
[Anna] Magdalena Holtzman Weylandts Oswaldt Weisen hinderlassene Witfr.	50		
H. Johan Melchior Sidler ² , [von Zug]	61	10	
Hans Peter Lutiger von Zweyeren	2	4	
Amman Johannes [=Hans] Lutiger von Buechnas [=Buonas]	1	23	
<u>Latus</u>	<u>132</u>	<u>27</u>	<u>3</u>
<u>Summa Summarum</u>	<u>2093</u>	<u>14</u>	<u>3"</u> =====

1) Gangolfswil war eine Vogtei der Stadt Zug.

2) Es kommen deren drei in Frage, der eine mit den Lebensdaten 1690-1737 und der andere mit denen von 1695-1771 und endlich der wahrscheinlichere mit denen von 1657-1723.

Original - AH 89, 100-101 - Blatt 100^v und 101^r leer